

reGIOcycle – Regionale Kreislaufwirtschaft in der Modellregion Augsburg



ZIELSETZUNG

reGIOcycle steht für Vermeidung, Substitution und nachhaltige Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen am Beispiel der Region Augsburg. Ziel ist die Entwicklung und Erprobung eines realisierbaren Konzepts zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft unter Mitwirkung verschiedener Akteure aus Kommunen, Forschungseinrichtungen und lokal agierenden Unternehmen.

METHODISCHES VORGEHEN

Mehrere Forschungsfragen wurden untersucht, darunter u.a. die Verfügbarkeit regionaler nachwachsender Rohstoffe (NaWaRo) sowie die Verbesserung der Vermeidung von Kunststofffehlwürfen. Hierbei kamen verschiedene Methoden zum Einsatz. Das Citizen Innovation Lab, eine Methode des Reallabor-Ansatzes, wurde beim Thema „plastikfreier Biomüll“ verwendet, um sowohl Bürgerinnen und andere Akteur:innen bei der Maßnahmenumsetzung zu involvieren. Zudem wurde mit dem Augsburger Becher in der Innenstadt und auf Festivals ein Mehrwegsystem für Kaltgetränke pilotiert. Diese Testphase sollte Gastronomie und Bürgerinnen für das Mehrwegsystem aktivieren und wurde durch Befragungen und ein Kommunikationskonzept unterstützt. Eine Ökobilanzierung (LCA) bestätigte die Nachhaltigkeit des Mehrwegbechers auf wissenschaftlicher Ebene und legitimierte dessen Einsatz. Ein Mapping von regionalen, nachwachsenden Rest- und Rohstoffen in einer Datenbank bildete die Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger, regionaler Ersatzprodukte für Kunststoffe im Projekt und darüber hinaus.

ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

reGIOcycle erzielte mehrere Erfolge, darunter die Einführung des Augsburger Bechers als Mehrwegbecher für städtische Veranstaltungen wie das MODULAR-Festival. Das System wurde weiter professionalisiert, indem es an einen lokalen, privatwirtschaftlichen Eventverleih übergeben wurde. Zudem wurde eine Variante des Bechers aus Bio-Kunststoff entwickelt. Die Maßnahmen im Bereich „plastikfreier Biomüll“ führten zum Gewinn der „Biotonnen Challenge 2023“ für einen unserer assoziierten Partner und zur deutlich messbaren Reduzierung des Fremdstoffgehalts in der Stadt Augsburg.

Durch die im Projekt stattgefundenene Materialforschung an Bio-Kunststoffen und nachwachsenden, regionalen Ressourcen kann außerdem eine Weiterentwicklung des BIOTONi © aus NaWaRo verzeichnet werden, der BIOTONi nature. Mit reGIOcycle wurden somit zwei Produkte von der Forschungsphase in die wirtschaftliche Nutzung gebracht.



Projekttitle: reGIOcycle - Vermeidung, Substitution und nachhaltige Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen am Beispiel der Region Augsburg

Laufzeit
01.02.2020 - 31.01.2025

Fördersumme: 1.665.418,93 €

Verbundpartner:
Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg (AWS);
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu); Fraunhofer-Einrichtung für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie (IWKS);
Landpack; TECNARO;
Umweltcluster Bayern;
Universität Augsburg – Zentrum für Klimaresilienz;
Universität Stuttgart – Institut für Kunststofftechnik

Internet: regiocycle.de

Bildnachweis: reGIOcycle

